Wegweiser zur Promotion an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth

Die Promotion an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften ist in der derzeit gültigen Promotionsordnung der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth vom **25.07.2024** geregelt.

Im Folgenden sind die drei Phasen des Promotionsverfahrens

- Phase 1: Antrag auf Annahme zur Promotion,
- Phase 2: Antrag auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren,
- Phase 3: Veröffentlichung der Dissertation

detailliert beschrieben mit Verweisen auf die dazugehörigen Musterschreiben. Die Musterschreiben sind entsprechend mit Daten zu füllen und zu unterzeichnen. Wird eine Word-Variante dieses Wegweisers benötigt, so ist diese bei dem Lehrstuhlsekretariat der Betreuerin oder des Betreuers anzufragen.

Wird eine **binationale** Promotion beabsichtigt oder soll ein Antrag auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren im Rahmen eines **binationalen** Promotionsverfahrens erfolgen, so ist im Vorfeld Kontakt mit der Verwaltungsreferentin der Fakultät aufzunehmen; es gelten teils gesonderte Musterschreiben.

Phase 1 – Antrag auf Annahme zur Promotion

Die Annahme zur Promotion ist über die Dekanin oder den Dekan schriftlich bei der Promotionskommission zu beantragen.

Einzureichen sind folgende Unterlagen:

- Antrag auf Annahme zur Promotion mit der Erklärung, dass sich die Bewerberin/der Bewerber nicht bereits einer einschlägigen Doktorprüfung oder einer vergleichbaren Prüfung ohne Erfolg unterzogen hat bzw. nicht bereits an einer anderen Hochschule oder einer anderen promovierenden Einrichtung der Universität Bayreuth im gleichen Fach zur Promotion angenommen worden ist (vgl. *Muster 1a/1b)*.
- *Falls eine kumulative Dissertation geplant ist:* Erklärung nach *Muster 2*.
- Tabellarischer, unterschriebener Lebenslauf, der insbesondere über den Bildungsweg und die derzeitige Beschäftigung Aufschluss gibt.
- Zeugnis über den Hochschulabschluss (beglaubigte Kopie oder Vorlage des Originals im Dekanat und Einreichung einer Kopie).
- Urkunde über den Hochschulabschluss (beglaubigte Kopie oder Vorlage des Originals im Dekanat und Einreichung einer Kopie).
- Vordiplom bzw. Zeugnis der Bachelorprüfung (beglaubigte Kopie oder Vorlage des Originals im Dekanat und Einreichung einer Kopie).
- Kopie der Betreuungsvereinbarung (bei kooperativer Promotion muss die Betreuungsvereinbarung mit den beiden Betreuenden abgeschlossen worden sein).
- *Falls ein Bachelorstudienabschluss (§ 4 Abs. 1 Punkt 1 Satz 3 der Promotionsordnung 2024) anerkannt werden soll, Vorlage eines Nachweises über*:
    - *a)* die Regelstudienzeit,
    - *b)* die tatsächliche Studienzeit und
    - *c)* die Zugehörigkeit zu den besten 5 % des Studienjahrgangs der Bewerberin/des Bewerbers.
- *Falls ein Studienabschluss eines verwandten Faches (§ 4 Abs. 1 Punkt 1 Satz 4 der Promotionsordnung 2024) anerkannt werden soll*: Eine Bestätigung der Betreuerin/des Betreuers über ausreichende einschlägige ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse der Bewerberin/des Bewerbers (vgl. *Muster 3*). Zusätzlich ist in dem Falle ein Transcript of Records aus dem Bachelor- und Masterstudium einzureichen.
- Nachweis über die erfolgreiche Registrierung (gem. § 4 Abs. 3 und § 5 der Promotionsordnung 2024); diese ist hier erreichbar: https://baydoc.uni-bayreuth.de/fak6/?lang=de

Phase 2 – Antrag auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren

Die Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren ist über die Dekanin oder den Dekan schriftlich bei der Promotionskommission zu beantragen – siehe § 7 der Promotionsordnung 2024.

→ *Eventuelle zusätzliche Leistungen, die bei der Annahme zur Promotion als Auflage(n) festgelegt wurden, müssen zu diesem Zeitpunkt bereits erbracht sein.*

Einzureichen sind folgende Unterlagen:

- Fünf gleichlautende, jeweils auf der letzten Seite unterschriebene Exemplare der Dissertation.
- Kopie der Bescheinigung über die Annahme zur Promotion.
- Erklärung, dass:
  - die Dissertation nicht bereits an anderer Stelle zur Erlangung eines akademischen Grades eingereicht wurde,
  - nicht bereits diese oder eine gleichartige Doktorprüfung endgültig nicht bestanden wurde,
  - keine gewerbliche Promotionsvermittlung oder -beratung in Anspruch genommen wurde oder wird (vgl. *Muster 4*).
- Eidesstattliche Versicherung, dass die Dissertation selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden (inkludiert im *Muster 4*).
- Schreiben der Betreuerin oder des Betreuers mit der Zusage, das Erstgutachten zu übernehmen sowie einem Vorschlag für die Zweitgutachterin oder den Zweitgutachter und die weitere Prüfende oder den weiteren Prüfenden (vgl. *Muster 5*).
- Tabellarischer, unterschriebener Lebenslauf, der insbesondere über den Bildungsweg und die derzeitige Beschäftigung Aufschluss gibt.
- Amtliches Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (Belegart O) – nicht älter als 6 Monate – sofern die Doktorandin oder der Doktorand nicht im Staatsdienst des Freistaats Bayern steht (z. B. beschäftigt an der UBT). Als Verwendungszeck ist „Promotion" anzugeben und die Anschrift des Dekanats zu nutzen. Das Führungszeugnis wird direkt an das Dekanat versendet.
- Elektronische Fassung der kompletten Dissertation (als PDF-Datei auf USB-Stick).
- Einverständniserklärung, dass die elektronische Fassung der Dissertation unter Wahrung der Urheberrechte der Doktorandin oder des Doktoranden und des Datenschutzes einer gesonderten Überprüfung unterzogen werden kann (vgl. *Muster 6*).
- Einverständniserklärung, dass bei Verdacht wissenschaftlichen Fehlverhaltens Ermittlungen durch universitätsinterne Organe der wissenschaftlichen Selbstkontrolle stattfinden können (inkludiert im *Muster 6)*.
- Kopie der Betreuungsvereinbarung und ggf. der Änderungsvereinbarungen.
- Weitere Unterlagen je nach der Art der Promotion (siehe Hinweise zu der monographischen bzw. der kumulativen Dissertation auf den nächsten Seiten).
- *Falls das Kolloquium in einer anderen als der deutschen Sprache abgehalten werden soll*: Antrag auf Gestattung nach *Muster 7*; als Voraussetzung hierzu gilt das Einverständnis der Betreuerin oder des Betreuers (bereits mit dem Antrag abzugeben) und der übrigen Mitglieder des Prüfungsausschusses (wird durch die Promotionskommission eingeholt).

Die vorgelegte Dissertation muss den inhaltlichen und darüber hinaus folgenden formalen Anforderungen entsprechen (siehe auch § 10 der Promotionsordnung 2024):

- Die Dissertation muss unterschrieben und in Maschinenschrift vorgelegt werden; sie muss gebunden, paginiert und mit einem Inhaltsverzeichnis versehen sein und eine deutsche sowie eine englische Kurzfassung enthalten, die über Problemstellung und Erkenntnisse Auskunft geben.
- Die Dissertation ist in deutscher oder englischer Sprache abzufassen.
- Die benutzte Literatur sowie sonstige Hilfsquellen sind vollständig anzugeben; wörtlich oder nahezu wörtlich dem Schrifttum entnommene Stellen sind kenntlich zu machen.
- Das Deckblatt der eingereichten Arbeit ist entsprechend dem *Muster 8 a/8 b* zu gestalten.
- In die Dissertation soll ein tabellarischer Lebenslauf aufgenommen werden; dieser kann in der zu veröffentlichenden Endfassung wieder weggelassen werden.

Hinweise zu der monographischen Dissertation:

- Bitte um Beachtung von § 10 Abs. 1 – 5 der Promotionsordnung 2024.
- Zusammen mit der Dissertationsschrift muss mindestens ein, bereits in einer wissenschaftlich anerkannten, einschlägigen Fachzeitschrift mit unabhängiger Begutachtung („Peer Review") veröffentlichter oder zur Veröffentlichung angenommener Aufsatz vorgelegt werden.
- Der Inhalt der Veröffentlichung muss in thematischer Nähe zum Inhalt der Dissertationsschrift liegen.
- Bei dem Aufsatz muss es sich um einen Forschungsartikel („Research Article" oder „Full Research Paper") handeln.
- Die Doktorandin oder der Doktorand muss Erstautorin oder Erstautor sein.
- Eine geteilte Erstautorenschaft ist möglich; in diesem Falle darf die Erstautorenschaft nur mit einer weiteren Autorin oder einem weiteren Autor geteilt sein und die geteilte Erstautorenschaft muss in der Autorenliste gekennzeichnet sein. Eine geteilte Erstautorenschaft von zwei Doktorandinnen und/oder Doktoranden desselben Lehrstuhls ist nicht zulässig.
- Die Veröffentlichung muss in einer Zeitschrift, die in der **Web of Science Core Collection** gelistet ist, erschienen sein. Der Nachweis über die Listung in der Web of Science Core Collection kann durch z. B. einen Screenshot erbracht werden und ist den Antragsunterlagen beizufügen.
- Sollte die monografische Dissertation den Charakter einer kumulativen Dissertation aufweisen[1], so kann die Promotionskommission auch die monografische Dissertation unter den Gesichtspunkten der kumulativen Dissertation (§ 10 Abs. 1– 3 sowie Abs. 6 – 8) prüfen.
- Der/Die Link(s) zu der oder den eingereichten Veröffentlichung(en) sind per E-Mail an promotionen.ing@uni-bayreuth.de zu senden.
- **Vorschlag für die Gliederung der monographischen Arbeit:**
  - Kurzfassung/Abstract deutsch und englisch jeweils max. 3 Seiten
  - Hauptteil
  - Literaturverzeichnis
  - Verzeichnis der eigenen Publikationen
  - Lebenslauf

[1] Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn bedeutende Teile der monografischen Dissertation aus bereits vorveröffentlichen Publikationen übernommen wurden.

Hinweise zu der kumulativen Dissertation:

- Bitte um Beachtung von § 10 Abs. 1– 3 sowie Abs. 6 – 8 der Promotionsordnung 2024.
- **Vorschlag für die Gliederung der kumulativen Arbeit:**
  - Kurzfassung/Abstract deutsch und englisch jeweils max. 3 Seiten
  - Hauptteil; bestehend aus:
    1. mindestens drei bereits in wissenschaftlich anerkannten, einschlägigen Fachzeitschriften mit unabhängiger Begutachtung („Peer Review") veröffentlichten oder zur Veröffentlichung angenommenen, im engen thematischen Zusammenhang stehenden Aufsätzen, die die Doktorandin oder der Doktorand als Erstautorin oder Erstautor verfasst hat, sowie
    2. einer nicht vorveröffentlichten Darstellung im Umfang von mindestens 40 Seiten zuzüglich der Verzeichnisse (für Details siehe § 10 Abs. 8 der Promotionsordnung 2024).
  - Lebenslauf
- Bei den Fachzeitschriften muss es sich zum **Zeitpunkt der Annahme des Fachartikels** um mindestens Q2 Zeitschriften im jeweiligen Fachgebiet nach dem Scimago Journal Ranking (SJR) handeln: https://www.scimagojr.com/journalrank.php. Die Nachweise hierüber können durch z. B. Screenshots erbracht werden und sind den Antragsunterlagen beizufügen.
- Bei den Aufsätzen muss es sich um Forschungsartikel („Research Article" oder „Full Research Paper") handeln.
- Die Veröffentlichung muss in einer Zeitschrift, die in der **Web of Science Core Collection** gelistet ist, erschienen sein. Der Nachweis über die Listung in der Web of Science Core Collection kann durch z. B. einen Screenshot erbracht werden und ist den Antragsunterlagen beizufügen.
- Bei höchstens zwei der Aufsätze darf eine geteilte Erstautorenschaft vorliegen; in diesem Falle darf die Erstautorenschaft nur mit einer weiteren Autorin oder einem weiteren Autor geteilt sein und die geteilte Erstautorenschaft muss in der Autorenliste gekennzeichnet sein. Eine geteilte Erstautorenschaft von zwei Doktorandinnen und/oder Doktoranden desselben Lehrstuhls ist nicht zulässig.
- Bei Publikationen mit mehreren Autorinnen oder Autoren muss der Eigenanteil der Doktorandin oder des Doktoranden inhaltlich und formal gesondert dargestellt werden. Die formale Darstellung erfolgt durch Ausfüllen des Musterformulars „Erklärung zur Mitautorenschaft" (siehe letzte Seite des Wegweisers) und zwar jeweils separat für jede verwendete Publikation.
- Falls eine Mitautorin oder ein Mitautor die Unterschrift nachweislich nicht leisten kann, z. B. aufgrund eines Auslandsaufenthaltes, von Krankheit oder Tod, kann die betreffende Bestätigung durch die Betreuerin oder den Betreuer der Promotion – mit kurzer Begründung – geleistet werden.
- Bitte beachten Sie des Weiteren, dass mindestens einer der Gutachterinnen oder Gutachter **nicht gleichzeitig Mitautorin oder Mitautor** der eingereichten Publikationen gewesen sein darf.
- Die Doktorandin oder der Doktorand haftet für die Einhaltung des Urheberrechts der in der Dissertation veröffentlichten Publikationen. Sie sollten deshalb gegenüber den Herausgeberinnen und Herausgebern und/oder dem Verlag versuchen sicherzustellen, dass Ihnen die für die Erfüllung der Pflichtexemplare notwendige Vervielfältigung und Verbreitung der Einzelbeiträge (siehe Phase 3) erlaubt wird.

Hinweise zur Nutzung von KI:

- Die Nutzung von KI bei der Erstellung von Dissertationen ist möglich, sollte den Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis entsprechen und transparent offengelegt werden.
- Es obliegt der Entscheidung der Betreuerin oder des Betreuers, inwieweit der Doktorandin oder dem Doktoranden die KI-Nutzung erlaubt wird und wie diese in der Dissertationsschrift geeignet zu dokumentieren ist. Hierzu ist **im Vorfeld der Erstellung der Dissertation** Rücksprache mit der oder dem Betreuenden zu halten.
- Zu den Orientierungsrichtlinien der Universität Bayreuth „KI beim Lehren, Lernen und in Prüfungen“ siehe: https://cdn0.scrvt.com/a534b4b72e47031e7c1755abc55cf709/051431c875ecbe83/ca4ced5a1823/KI_Lehren_Lernen_Pruefungen.pdf

Phase 3 – Veröffentlichung der Dissertation

Die Veröffentlichung der Dissertation (endgültige Fassung, die mit der Betreuerin oder dem Betreuer abgestimmt ist) muss innerhalb eines Jahres nach der Aushändigung des Zwischenbescheides über das Ergebnis der bestandenen Prüfung auf einem der drei folgenden Wege erfolgen:

1. Ablieferung von **20 Pflichtexemplaren** in Buch- und Fotodruck unentgeltlich bei der Dekanin oder dem Dekan. In dem Falle muss die Doktorandin oder der Doktorand der Universität das Recht übertragen, weitere Kopien von ihrer bzw. seiner Dissertation herzustellen und zu verbreiten.

   oder

2. Abgabe eines Nachweises, dass die Dissertation über den Buchhandel durch einen gewerblichen Verleger mit einer Mindestauflage von 150 Exemplaren verbreitet wird **und** Abgabe von fünf gedruckten Exemplaren bei der Dekanin oder dem Dekan (Achtung! Im § 15 der Promotionsordnung 2024 werden sechs Exemplare gefordert. Die Reduzierung auf **fünf Exemplare** gilt seit dem 01.01.2025 und entspricht dem aktualisierten Bedarf der Universitätsbibliothek).

   oder

3. Abgabe eines Nachweises, dass die Online-Veröffentlichung auf einem Dokumentenserver der Universitätsbibliothek Bayreuth erfolgt (EPub), **und** Abgabe von drei gedruckten Exemplaren bei der Dekanin oder dem Dekan **sowie** Abgabe eines Exemplars bei der Universitätsbibliothek. (Achtung! Im § 15 der Promotionsordnung 2024 werden sechs Exemplare gefordert. Die Reduzierung auf insgesamt **vier Exemplare** gilt seit dem 01.01.2025 und entspricht dem aktualisierten Bedarf der Universitätsbibliothek).

Die Vorlage für das Deckblatt der Endfassung siehe *Muster 9 a/9 b*.

Bei diesem Wegweiser handelt es sich um eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Alles Weitere entnehmen Sie bitte der Promotionsordnung der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth vom 25.07.2024

Muster 1 a)
Antrag auf Annahme zur Promotion

(Absender/Postanschrift
mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse)

An die Dekanin/den Dekan
der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth Datum

Antrag auf Annahme zur Promotion nach der Promotionsordnung der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth vom 25.07.2024

Sehr geehrte Frau Dekanin/Sehr geehrter Herr Dekan,

ich bitte um Annahme zur Promotion an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth. Ich strebe den Grad Doktor-Ingenieurin/Doktor-Ingenieur (Dr.-Ing.) an.
Die Arbeit wird betreut von

Frau/Herrn Prof. XY

Ich erkläre, dass ich

- **mich bisher keiner einschlägigen Doktorprüfung oder einer vergleichbaren Prüfung ohne Erfolg unterzogen habe.**
- **nicht bereits an einer anderen Hochschule oder einer anderen promovierenden Einrichtung der Universität Bayreuth im gleichen Fach zur Promotion angenommen wurde.**

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Anlagen:

- Vordiplom/Bachelorzeugnis
- Diplom-/Masterzeugnis
- Diplom-/Masterurkunde
- Lebenslauf (unterschrieben)
- Kopie der Betreuungsvereinbarung
- Nachweis über die erfolgreiche Registrierung
- *Evtl. Erklärung zur geplanten kumulativen Dissertation*
- *Evtl. weitere Nachweise nach § 4 der Promotionsordnung*

Muster 1b)
Antrag auf Annahme zur kooperativen Promotion

(Absender/Postanschrift
mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse)

An die Dekanin/den Dekan
der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth Datum

Antrag auf Annahme zur Promotion nach der Promotionsordnung der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth vom 25.07.2024

Sehr geehrte Frau Dekanin/Sehr geehrter Herr Dekan,

ich bitte um Annahme zur Promotion an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth. Ich strebe den Grad Doktor-Ingenieurin/Doktor-Ingenieur (Dr.-Ing.) an.

Es handelt sich um eine kooperative Promotion mit der Hochschule *Z (Name der Hochschule)*.
Die Arbeit wird betreut von

Frau/Herrn Prof. XX und
Frau/Herrn Prof. YY

Ich erkläre, dass ich

- **mich bisher keiner einschlägigen Doktorprüfung oder einer vergleichbaren Prüfung ohne Erfolg unterzogen habe.**
- **nicht bereits an einer anderen Hochschule oder einer anderen promovierenden Einrichtung der Universität Bayreuth im gleichen Fach zur Promotion angenommen wurde.**

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Anlagen:

- Vordiplom/Bachelorzeugnis
- Diplom-/Masterzeugnis
- Diplom-/Masterurkunde
- Lebenslauf (unterschrieben)
- Kopie der Betreuungsvereinbarung
- Nachweis über die erfolgreiche Registrierung
- *Evtl. Erklärung zur geplanten kumulativen Dissertation*
- *Evtl. weitere Nachweise nach § 4 der Promotionsordnung*

Muster 2
Erklärungen zur kumulativen Dissertation

(Absender/Postanschrift
mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse)

An die Dekanin/den Dekan
der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth

Datum

Erklärungen zur kumulativen Dissertation;
Antrag auf Annahme zur Promotion nach der Promotionsordnung der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth vom 25.07.2024

Sehr geehrte Frau Dekanin/Sehr geehrter Herr Dekan,

hiermit erkläre ich – nach Rücksprache und im Einvernehmen mit meiner Betreuerin/meinem Betreuer, Frau/Herrn Professor (Titel, Name) – mein Vorhaben, eine kumulative Dissertation zu erstellen.

Zur Kenntnis genommen und einverstanden:_____

Unterschrift der Betreuerin/des Betreuers

Mir ist bekannt, dass ich mit dem Antrag auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren Nachweise darüber zu erbringen habe, dass es sich bei den Fachzeitschriften, in welchen ich die Aufsätze („Research Article" oder „Full Research Paper") veröffentlichen werde, zum Zeitpunkt der Annahme des jeweiligen Fachartikels um mindestens Q2 Zeitschriften im jeweiligen Fachgebiet nach dem Scimago Journal Ranking handelt.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Muster 3

Schreiben der Betreuerin oder des Betreuers über ausreichende einschlägige ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse der Bewerberin oder des Bewerbers

(*Falls ein Studienabschluss eines verwandten Faches anerkannt werden soll*)

(Absender/Lehrstuhl)

An die Dekanin/den Dekan
der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth

Datum

Antrag auf Annahme zur Promotion von Frau/Herrn (*Name Bewerberin/Bewerber, Titel*)

Sehr geehrte Frau Dekanin/Sehr geehrter Herr Dekan,

hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass *Frau/Herr XY* durch ihren/seinen Studienabschluss *(Abschluss/ Hochschule)* in einem verwandten Fach über ausreichende einschlägige ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse verfügt. Ich bitte Sie, den Studienabschluss als ausreichende Voraussetzung zur Promotion anzuerkennen. Das Thema der Dissertation liegt auf dem ingenieurwissenschaftlichen Gebiet der Fakultät.

Als zusätzlich zu erbringende Leistung(en) empfehle ich:

☐ keine

☐ _____ (Titel, ggf. Dozentin/Dozent)

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift der Betreuerin/des Betreuers

Muster 4

Antrag auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren

(Absender/Postanschrift
mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse)

An die Dekanin/den Dekan
der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth Datum

Antrag auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren nach der Promotionsordnung der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth vom 25.07.2024

Sehr geehrte Frau Dekanin/Sehr geehrter Herr Dekan,

unter Beifügung meiner Dissertation

<kompletter Titel der Arbeit>

bitte ich um Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth. Ich strebe den Grad der/des Dr.-Ing. an. Die Arbeit wurde betreut von

Prof. X (bei kooperativen Promotionen: und Prof. Y).

Ich erkläre, dass ich:

- diese Dissertation nicht bereits zur Erlangung eines akademischen Grades eingereicht habe,
- nicht bereits diese oder eine gleichartige Doktorprüfung endgültig nicht bestanden habe,
- keine gewerbliche Promotionsvermittlung oder -beratung in Anspruch genommen habe oder künftig in Anspruch nehmen werde.

Eidesstattliche Versicherung:

Hiermit versichere ich an Eides statt, dass ich die Dissertation selbstständig verfasst und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Anlagen:

→ hier bitte jeweils die passenden Unterlagen aus der Übersicht unter *Phase 2* auflisten.

Muster 5
Schreiben der Betreuerin oder des Betreuers der Dissertation mit Vorschlag der Gutachterinnen oder Gutachter und der oder des weiteren Prüfenden

(Absender/Lehrstuhl)

An die Dekanin/den Dekan
der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth

Datum

Antrag auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren von Frau/Herrn (*Name Doktorandin/Doktorand, Titel*)

ich befürworte den Antrag von Frau/Herrn (*Name Doktorandin/Doktorand, Titel*) auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren.

Als Betreuerin/Betreuer der Dissertation bin ich bereit, das Erstgutachten zu erstellen.

Als Zweitgutachterin/Zweitgutachter für die Dissertation von Frau/Herrn (*Name Bewerberin/Bewerber*) schlage ich Frau/Herrn Professor (*Titel, Name, Universität, Musterstr. 1, PLZ, Ort*) vor.

Alternativ bei kooperativen Promotionen:

Als Betreuerin/Betreuer der Dissertation bin ich bereit, ein Gutachten zu erstellen. Dazu schlage ich als weiteren Gutachter für die Dissertation von Frau//Herrn (*Name Bewerberin/Bewerber*) Frau/Herrn Professor (*Titel, Name, Universität, Musterstr. 1, PLZ, Ort*) vor.

Des Weiteren schlage ich für den Prüfungsausschuss Frau/Herrn Professor (*Titel, Name)* als weitere Prüfende/weiteren Prüfenden vor.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift der Betreuerin/des Betreuers

Muster 6
Einverständniserklärung zu Überprüfungen

(Absender/Postanschrift
mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse)

An die Dekanin/den Dekan
der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth

Datum

Einverständniserklärung zu Überprüfungen;
Antrag auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren nach der Promotionsordnung der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth vom 25.07.2024

Sehr geehrte Frau Dekanin/Sehr geehrter Herr Dekan,

hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass:

- die elektronische Fassung meiner Dissertation unter Wahrung meiner Urheberrechte und des Datenschutzes einer gesonderten Überprüfung unterzogen werden kann,
- bei Verdacht wissenschaftlichen Fehlverhaltens Ermittlungen durch universitätsinterne Organe der wissenschaftlichen Selbstkontrolle stattfinden können.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Muster 7

Antrag auf das Abhalten des Kolloquiums in einer anderen als der deutschen Sprache

(Absender/Postanschrift
mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse)

An die Dekanin/den Dekan
der Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Universität Bayreuth
95440 Bayreuth

Datum

Antrag auf das Abhalten des Kolloquiums in der _____ Sprache

Sehr geehrte Frau Dekanin/Sehr geehrter Herr Dekan,

hiermit bitte ich um die Erlaubnis – nach Rücksprache und im Einvernehmen mit meiner Betreuerin/meinem Betreuer, Frau/Herrn Professor (*Titel, Name)* – mein Kolloquium an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Bayreuth in der_____ Sprache abhalten zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Zur Kenntnis genommen und einverstanden:_____

Unterschrift der Betreuerin/des Betreuers

Muster 8 a)
Deckblatt der Dissertation
(Einzureichende Fassung beim Antrag auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren)

(Titel der Dissertation)

Der Fakultät für Ingenieurwissenschaften

der Universität Bayreuth

zur Erlangung der Würde

Doktor-Ingenieurin/Ingenieur[1] (Dr.-Ing.)

vorgelegte Dissertation

von

(Name)

aus

(Geburtsort)

Erstgutachterin/Erstgutachter[1]:

Zweitgutachterin/Zweitgutachter[1]:

Lehrstuhl *(Name des Lehrstuhls)*

Universität Bayreuth

(Jahr)

[1] Nichtzutreffende männliche oder weibliche Form bitte löschen. Die Gutachterinnen und/oder Gutachter werden – auf Vorschlag der Betreuerin oder des Betreuers – von der Promotionskommission bestellt; bei Beantragung der Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren sind deshalb keine Namen zu nennen.

Muster 8 b)
Deckblatt der Dissertation bei einer kooperativen Promotion
(Einzureichende Fassung beim Antrag auf Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren)

(Titel der Dissertation)

Der Fakultät für Ingenieurwissenschaften

der Universität Bayreuth

zur Erlangung der Würde

Doktor-Ingenieurin/Ingenieur[1] (Dr.-Ing.)

vorgelegte Dissertation

von

(Name)

aus

(Geburtsort)

Gutachterinnen/Gutachter[1]:

Diese Dissertation ist im Rahmen einer kooperativen Promotion mit der *(Name der beteiligten Hochschule)* entstanden.

Lehrstuhl *(Name des Lehrstuhls)*

Universität Bayreuth

(Jahr)

[1] Nichtzutreffende männliche oder weibliche Form bitte löschen. Die Gutachterinnen und/oder Gutachter werden – auf Vorschlag der Betreuerin oder des Betreuers – von der Promotionskommission bestellt; bei Beantragung der Zulassung zum Promotionsprüfungsverfahren sind deshalb keine Namen zu nennen.

Muster 9 a)
Deckblatt der Dissertation (Endfassung)

(Titel der Dissertation)

Von der Fakultät für Ingenieurwissenschaften

der Universität Bayreuth

zur Erlangung der Würde

Doktor-Ingenieurin/Ingenieur[1] (Dr.-Ing.)

genehmigte Dissertation

von

(Name)

aus

(Geburtsort)

Erstgutachterin/Erstgutachter[1]: *(Name der Erstgutachterin/des Erstgutachters)*

Zweitgutachterin/Zweitgutachter[1]: *(Name der Zweitgutachterin/des Zweitgutachters)*

Tag der mündlichen Prüfung: *(Tag. Monat. Jahr)*

Lehrstuhl *(Name des Lehrstuhls)*

Universität Bayreuth

(Jahr des Erscheinens)

[1] Nichtzutreffende männliche oder weibliche Form bitte löschen.

Muster 9 b)
Deckblatt der Dissertation bei einer kooperativen Promotion (Endfassung)

(Titel der Dissertation)

Von der Fakultät für Ingenieurwissenschaften

der Universität Bayreuth

zur Erlangung der Würde

Doktor-Ingenieurin/Ingenieur[1] (Dr.-Ing.)

genehmigte Dissertation

von

(Name)

aus

(Geburtsort)

Gutachterinnen/Gutachter[1]: *(Name der Gutachterin/des Gutachters)*
(Name der Gutachterin/des Gutachters)

Diese Dissertation ist im Rahmen einer kooperativen Promotion mit der *(Name der beteiligten Hochschule)* entstanden.

Tag der mündlichen Prüfung: *(Tag. Monat. Jahr)*

Lehrstuhl *(Name des Lehrstuhls)*
Universität Bayreuth
(Jahr des Erscheinens)

[1] Nichtzutreffende männliche oder weibliche Form bitte löschen.

FAKULTÄT FÜR INGENIEURWISSENSCHAFTEN

UNIVERSITÄT BAYREUTH

Erklärung zur Mitautorenschaft

Bitte für jede Publikation ein Formblatt separat ausfüllen.

1. Hiermit wird bestätigt, dass von _____
(*Name der Doktorandin/des Doktoranden*)

in der Publikation _____

_____

_____

_____
(*Titel, Autoren, ggf. Jahr, Band, Seiten*)

der wesentliche inhaltliche Beitrag stammt.

_____
(*Unterschrift Doktorandin/Doktorand*)

2. Die unter Punkt 1 abgegebene Erklärung der Doktorandin/des Doktoranden wird bestätigt. Überdies besteht das Einverständnis damit, dass die Publikation im Rahmen der kumulativen Dissertation der o. g. Doktorandin/des o. g. Doktoranden verwendet wird.

	Name	Datum	Unterschrift
Mitautorin/Mitautor 1			
Mitautorin/Mitautor 2			
Mitautorin/Mitautor 3			
Mitautorin/Mitautor 4			
Mitautorin/Mitautor 5			
Mitautorin/Mitautor 6			
Mitautorin/Mitautor 7			

Kenntnis genommen:_____
(*Unterschrift Betreuer oder Betreuerin*)